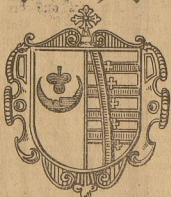


# General-Anzeiger

Erscheinung:  
wöchentlich 3mal: Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis  
jährlich für Abhol. 1 RM., durch  
den in Remberg 1,10 RM., in Remberg,  
in, Sachsn. Kreis, G. m. m. 1,15 RM.  
und durch die Post 1,24 RM.

für Remberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.



Veröffentlichungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Sperrate  
kosten die fünfspaltige Zeitspalte  
oder deren Raum 12 Pfennig.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Achteiliges  
Unterhaltungsblatt und des „Land-  
manns Sonntagsblatt“. Einzelne Nummer des Beilages kostet 10 Pfennig.

Nr. 145.

Remberg, Donnerstag, den 11. Dezember 1913.

15. Jahrg

## Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 10. Dezember 1913

Von morgen ab bis Weihnachten sind die tiefsten Gewächse bis abends 10 Uhr geöffnet. Eine für Jäger sehr beachtliche Gerichtsentscheidung: Einem Jäger, der es unterlassen hatte, beim Betreten eines Landguthöfes sein Jagdgewehr zu entladen und deswegen angezeigt worden war, wurde der Jagdschein auf die Dauer von drei Jahren entzogen und sein Einspruch gegen diese Verfügung des Landrats in allen Instanzen zurückgewiesen.

**Bitterfeld, 8. Dez.** (Feuer in der Filmfabrik) In der Greppiner Filmfabrik brach auf bis jetzt unangefasste Weise Feuer aus. In einem Kessel waren große Massen feuergefährlicher Stoffe in Brand geraten. Die Flammen richteten große Verwüstungen im Fabrikationsraum an. Bei großer Hitze schmolzen die Fensterstöße. Zum Glück konnten durch herbeigekommene Feuerwehr in der Nähe sich befindliche Rollen Schießbaumwolle vor der Explosion bewahrt und dadurch ein größeres Unglück vermieden werden. Menschenleben kamen nicht in Gefahr.

**Halle.** (Belohnung einer mutigen Tat.) Am Sonnabend wurde in Gegenwart von Rektor und Professor der Herren Rand. phil. Bus und Rand. phil. Thomann die Rettungsmedaille am Bande durch den Herrn Regierungspräsidenten persönlich überreicht. Beide hatten in W. d. S. ein Dienstmädchen mit eigener Leberhepatis, aus der durch Heilen hoch angeschwollenen Hüften der wunden Saugel gerettet.

**Götzen, 9. Dez.** (Knaben als Einbrecher.) Vor einigen Tagen wurde in der Augustenstraße ein Gartenhaus von Einbrechern betreten und ausgeraubt. Was des Missethätigen nicht wert schien, wurde gestohlen und beschlädigt. Vorgesessen wurde nun in der gleichen Straße ein weiterer Einbruch verübt. Jüdisch-französischen die Täter in eine Wohnung ein, dessen Besitzer sie abwehren wollten und entwendeten Lebensmittel und Nahrungsmittelgegenstände. Weiter drangen sie auf dem gleichen Grundstück in ein Gemüschhaus ein und richteten dort die ärgsten Verwüstungen an. Die wertvollsten Gegenstände wurden mitgenommen, das andere

zerstört und die Trümmer schließlich in Brand gefeckt. Durch die Kriminalpolizei erlahnen diese Streiche bald eine kaum glänzliche Aufklärung: als Täter wurden nämlich mehrere Knaben im Alter von 9—12 Jahren ermittelt.

**Grünz, 7. Dezember.** (Sechs Strafverurtheilte verhaftet.) Hier wurden sechs Strafbefehlsträger verhaftet, die in den jüngsten Tagen in einigen Stadtgebieten gemeinschaftlich die Straßen unsicher gemacht hatten. Sie überfielen abends harmlose Fußgänger und verlangten von ihnen Geld, verweigert auch, es sich selbst zu nehmen, indem sie ihnen die Taschen auf Geld untersuchten. Dabei mißhandelten sie die Leute, rissen einem Mädchen die Kleider vom Leibe usw. Die Verhafteten stehen im Alter von 20 bis 25 Jahren und sind der Polizei z. T. schon in wenig vorteilhafter Weise bekannt.

**Zeitz, 9. Dezember.** (Aus Fahrlässigkeit erschossen wurde gestern der Bergarbeiter Martin Wanzert aus Zeitz von dem Fuhrer Wog Wanzert aus Zeitz. Beide hatten sich, angeblich um Straßen zu säubern, in die hinter Aue gelegene Kiesgrube begeben, wozu Wanzert ein zusammengebautes Gerüst mitführte. Als Wanzert dieses, ohne zu entladen, auszunehmender wollte, ging der Schuß los und die Ladung drang den Wanzert in schräger Richtung in die rechte Brustseite. Der Verwundete konnte sich noch in seine Wohnung schleppen, wo er tot zusammenbrach. Er ist Familienvater, der 8 unermöglichte Kinder hinterläßt. Sichtlich stellte sich sofort der Vorfall. — Todlich überfahren wurde heute vormittag ein Kind von einem Automobil der Heereslandzentrale an der Kreuzung der Dannewitz- und Leipzigerstraße. Der Name des Kindes ist noch nicht festgestellt.

**Magdeburg.** Die 2. theologische Prüfung bestanden am 2. Dezember in diesem Konviktorium 5 Kandidaten und erworben damit die Anstellungsbefähigung für pferomittliche Tätigkeit, darunter 1 mit recht gut und 2 mit gut. Es sind das die Herren: Wilhelm Buch, Hans Meinhof, Martin Hebenmann, Johannes Södenion und Hermann Thinius.

**Freyburg (U.), 7. Dezember.** Hier und in der Umgegend hat sich ein Mann aufgehalten, um Abnonnieren für eine landwirtschaftl. Ztg. zu sammeln, und hat sich von den Leuten, welche abonnierten, einen Betrag von 1,25 M.

geben lassen. Als nach einiger Zeit aber die Zeitung nicht kam, wandten sich die Leute an die angegebene Expedition und erhielten die Nachricht, daß der betreffende Reisende bei ihr nicht in Stellung und auch nicht berechtigt wäre, Aufträge für sie anzunehmen.

**Sonneberg, 7. Dezbr.** (Ausschreibung von Arzthellen.) Nachdem die Verhandlungen zwischen der Allgem. Ortskrankenkasse Sonneberg und den hiesigen Ärzten gescheitert sind, beschloß der Vorstand der Ortskrankenkasse, inmehr 6 Arzthellen mit je 10 000 M. Einkommen auszuwählen. In einer zahlreich besuchten Versammlung der Arbeitgeber und Ratsmitglieder erklärten sich die Anwesenden mit den Maßnahmen des Vorstandes einverstanden.

**Vittdorfmund.** (Ein Freischützstand.) Vor einigen Tagen wurde der Knappschützstand Vittdorfmund auf dem evangelischen Friedhofe beerdigt. Der Trauerzug, etwa 600 bis 800 Personen, führte in seiner Mitte einen Kranz mit großer, roter Schleife. Als die Polizei vorchristlichmäßig die Schleife entfernen wollte, kam es zu einem wüsten Handgemenge, bei dem die Weanten von mehreren Hundert Personen in den Rinnstein und gegen einen Fingelfeinstausen gedrängt wurden. Mit einmündiger Verpöschung kam der Verlegung auf dem Friedhofe an. Raum hatte der Bestigte den Abbeilert für die Beerdigung verlesen, als ein Kranzträger neben ihm trat und den Kranz mit Behauptungsworten niederlegte. Der Pfarrer verbot sich die Störung — aber ohne Erfolg. Wie auf Kommando wurde er durch einen zweiten Kranzträger unterbrochen. Als ihm von einem dritten das gleiche geschah, trat der Bestigte vor den Grab zurück. Schlußworte wie „Ruht“ und „Wir brauchen keine Pfaffen“ schallten hinter ihm her. Nachdem er der schluchzenden Witwe und Tochter des Verstorbenen sein Beileid ausgesprochen, verließ der Pfarrer das Grab, auf dem nun noch eine ganze Reihe von Kranzträgern Kränze niederlegten, zum Teil mit provozierenden Worten, wie: „Auf Nummerwiedersehen!“ — Das Aufstören ist um so verwirrender, als die Angehörigen die Bestigten zur Mitwirkung aufgefordert haben, dadurch besonders getroffen werden.

## Vericht über den Schlachtwiehmarsch.

Leipzig, den 8. Dezember

Austrich: 615 Rinder, und zwar: 118 Ochsen, 49 Kalben, 276 Kühe, 179 Bullen, 288 Kühe, 512 Stiere, 2008 Schafe, 2008 Schweine, gesamt 4881 Tiere. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerte, bis zu 6 Jahren, Schlachtwert 95—99, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, Alter, aus gemästeter, Schlachtwert 90—94, 3. mäßig gemästete, gut gemästete ältere Schlachtwert 84—88, 4. gering gemästete junge Altes, Schlachtwert 80—83, Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, Schlachtwert 92—95, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Schlachtwert 87—92, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut emästete jüngere Kühe und Kalben, Schlachtwert 80—86, 4. mäßig gemästete Kühe und Kalben, Schlachtwert 75—79, 5. gering gemästete Kühe und Kalben, Schlachtwert 70—74, Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes, Lebensgewicht 80—91, 2. mäßig gemästete Kühe und gut gemästete ältere, Lebensgewicht 88—89, 3. 80—87, ältere, keine Mast, (Kollumgewicht) und viele Sauglälber Lebensgewicht —, 2. mittlere Mast und gut Sauglälber, Lebensgewicht 60—62, 3. geringe Sauglälber Lebensgewicht 52—58, Schafe: 1. Weidhühner und jüngere Weidhühner, Lebensgewicht 48—49, 2. ältere Weidhühner, Lebensgewicht 45—47, Schweine: 1. vollfleischige der feinsten Rassen und deren Kreuzung im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, Schlachtwert 71, 2. vollfleischige, Schlachtwert 70—71, 3. gering emästete Schlachtwert 68—69, 4. Saunen und Leber, Schlachtwert 65—67. Alles in Markt für 50 kr.

## Kirchliche Nachrichten der Parochie Wotta.

Freitag, den 12. Dezember, abends 7 Uhr:

Feier des hl. Abendmahls.

**Helios-Walereien und Helios-Walereien als Weihnachtsgeschenke.** Wohl, die Dame, besonders sehr dankbar, hat schon von den wichtigsten Helios-Walereien gehört, die von Dr. W. Lehmann, Berlin, herausgegeben sind. Es kann keine gefälligeren und billigeren Geschenke geben, als die mit Heliosmalereien verzierten Decken und Decken, Tischdecken und Wandtapisserien, Gardinen und Stores, Seidentücher, Blusen und Schürzen, Hals- und Sommerkleider usw. Die Malerei ist durchsichtig wie Glasmalerei und erfreut das Auge jedes Kunstsinners. Am bestelbsten ist die Blumenmalerei mit Heliosmalereien, und es ist für jede, nur einigemal geführte Dame leicht, nach einer guten Vorlage, z. B. Blumenarrangements, ihre Lieblingsblumen naturgetreu zu malen. Wohl leichter und selbst von Kindern auszuführen ist die Seidentüchermalerei mit Heliosmalereien. Diese einfache und doch so handbare Handarbeit kann man vorzugsweise in der Ausstattung „Die Frau im Haushalt und Beruf“ in St. Gertrudis Parochie vorgeführt und erzeugt geradezu „Seidenmalerei“ durch die entzückenden kleinen und großen Kunstwerke, die sich auf diese Weise herstellen lassen.

## Bekanntmachung.

Der Acker zwischen Oppiner- und Niemitzerstraße 35 ar 78 □ m soll unter den allgemeinen gültigen Bedingungen verpachtet werden.

Pachttermin im Rathaus am

**Sonnabend, den 13. Dezember 1913, vormittags 9 Uhr**

Remberg, den 3. Dezember 1913.

Der Magistrat. Dr. Scheffer.

## Bekanntmachung.

Die Reputations- und Wegebauarbeiten, sowie der Transport der Landfeuerbrüge und das Schneepflügen pro 1914, sollen

**Montag, den 15. Dezember ex. vorm. 10 Uhr**

auf dem Rathause

vergeben werden.

Remberg, den 9. Dezember 1913

Der Magistrat. Dr. Scheffer

## Bekanntmachung.

In meinem Handelsregister Abteilung B Nr. 1 ist heute bei der **Kleinbahn Bergwitz-Remberg** eingetragen worden: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 22. September 1913 ist ein neuer § 11 a in den Gesellschaftsverträgen gefügt und dem § 18 eine veränderte Fassung gegeben. Remberg, den 3. Dezember 1913.

Königliches Amtsgericht

## Eine Kuh

mit Kalb

steht zum Verkauf

Wittenberger Neumarkt 15

Wer verkauft sein Haus gleich welcher Art, auch mit Gehöft, Baustelle o. Landwirtschaft in Remberg oder Umgegend? Wie sofort erben an **C. Prüss, Magdeburg**, vollstehend.

## Schölers Kaiser-Kalender für das Jahr 1914

Richard Arnold - Buch- und Papierhandlung - Leipzigerstraße

## Otto Wildau

Leipzigerstrasse 52

Leipzigerstrasse 52

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mache ich Sie auf mein reichhaltiges fortirtes Lager aufmerksam in

schwarzen und farbigen Kleider-Stoffen

**fertigen Blusen**

Kostümstoffen u. farbigen Tuchen

in Tüll, Woal und Wolle

Blusenstoffen, Ballstoffen

Damen-u. Kindermänteln, Knabenanzügen

Warbs

Lodenjoppen, Pelerinen, Arbeiterhosen

**Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, Tisch- u. Sofadecken**

Ballschals u. Kopfhüllen, Lama- u. Chenilletücher

Gestricke Damen- und Kindermützen, Kinderkapotten

Kragen, Serviteurs, Manschetten u. Kravatten

Jagdwesten, Walkjacken und Unterzeuge

Handschuhe, Strümpfe, Strickwolle

**Größtes sortirtes Lager a. Platze in Schürzen**

Damenhüte zu herabgesetzten Preisen





## Weihnachtsbäume

in sehr großer Auswahl vom kleinsten bis zur großen Salon- und Kirchen- taune, verkauft **Witwe Marie Quinque**, Anhalterstraße 29.  
Auch habe ich Weihnachts- bäume eingestiftet Wittenberger- straße 16 im Hause der Frau Gut- heil und verkauft dieselben.  
**Frau Anna Pötzsch.**

## Spielwaren

aller Art in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Heinrich Vick**

## Zum Weihnachts-Feste

empfehlen  
fein gem. Zucker  
Pa. Brod-Zucker  
Pa. Mandeln  
Besten Mandel-Gesäß  
Köstlichen  
Süßwaren  
Corinthien  
Rohrzucker  
Citronat  
Hochfeine feiliche Margarine  
Palmin - Backpulver  
Feiliche Apfelzucker  
Walnüsse - Haselnüsse  
in den besten Qualitäten billigst  
**C. G. Pfeil**

**- Puppenwagen -**  
**Puppensportwagen**  
empfehlen in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen **Fried. Heym**

# Für den Weihnachtseinkauf

empfehle ich

**Damen- u. Kinder-Paletots** | **Herren- u. Knaben-Anzüge**  
**Damenkragen, Damenkostüme** | **Winterpaletots Ulster Pelerinen**  
**fertige Blusen, halbfert. Roben** | **Lodenjoppen, Westen u. Hosen**

**Gestickte Taschentücher** | **Kinderschürzen** | **Krawatten, Selbstbinder**  
**Batist-Taschentücher** | **Tändelschürzen** | **Kragenschoner - Halstücher**  
**Herren-Taschentücher** | **Wirtschaftsschürzen** | **Kragen u. Manschetten**  
**Kinder-Taschentücher** | **Druckschürzen** | **Vorhemden - Dauerwäsche**

**Damen- u. Kinder-Sportmützen** | **Herren- u. Damen-Handschuhe**  
**Kopfhüllen Balltücher Chenilletücher** | **Kinder-Handschuhe - Ball-Handschuhe**  
**Tailentücher, Kopftücher, Damenwesten** | **Jabots u. Spachtelkragen, Damengürtel**  
**Tuch-, Moiré- und Barchent-Unterröcke** | **Strümpfe - Korsetts - Untertaillen**

**Tischdecken, Sofadecken, Bettvorleger**  
**Steppdecken, Bettdecken, Schlafdecken**  
**Schwiizer, Jagdwesten, Regenschirme**

Verkauf nur guter, gediegener Waren zu billigsten Preisen

# Wilhelm Weydanz, Kemberg

frisches  
**Kind- u. Kalbfleisch**  
empfehlen **Ernst Richter**

**Prima Kind- und Kalbfleisch**  
empfehlen **Nich. Krausemann**

**Toilettenseifen**  
bessere Marken

Mineral-  
Buttermilch-  
Seife,  
Erdbeer-  
Milchmilch-  
Vanillin-  
Palmitin-  
Teer-Seife.  
Pflaster, Bug- und Galleseife empfehlen  
**J. G. Glanbig**

**Preiselbeeren**  
Aprikosen- und Pfaffen-Marmelade  
**Frucht- u. Gemüselikörnen**  
Getrocknete Schnittbohnen, Jaltene  
zu haben bei **D. Meidorf**

**Zur Kinderpflege:**  
Antiseptischen Streupuder  
Hera-Saugflaschen -  
Gummisauger -  
Gummis-Unterlagen  
Lebertran-Emulsion  
stets vorrätig in der  
**Apothek, Kemberg**

Apfelsinen  
Zitronen  
Ringäpfel  
Preiselbeeren  
Nüßensaft  
Pflaumenmus  
Zuckerhonig  
Witb. Dahms  
empfehlen

**Hermann Zachmann**  
Am Markt Kemberg Am Markt  
empfehlen zum Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in

## Damen-Perlcolliers

Kinder-Garnituren Herren-Perlkragen Fußtaschen

Beste Bezugsquelle für

## Hüte und Mützen

in allen modernen Formen

## Filzschuhe - Filzpantoffeln

in anerkannt bester Qualität

Große Auswahl in

Krawatten, Kragenschonern, Handschuhen, Kragen,  
Manschetten, Servietten, Hosenträgern, Nucksäcken,  
Gamaschen, Woll-Chemisches, Jagdwesten, Walk-  
jaden, Sweaters usw.

Stets Eingang von Neuheiten Billige Preise

**Täglicher Eingang**  
von Neuheiten in  
**Broschen, Ohrringen,  
Armbändern usw.**  
**Paul Gfiermann**



**Dezimal-Wagen**  
mit 4, 6 und 8 Zehntern Tragkraft  
gekauft, empfiehlt zu sehr billigen  
Preisen **Friedrich Heym**

## Gesellschaftsspiele

empfehlen  
**Nich. Arnold, Buch- u. Papierhdlg.**

## GEORGS- BURG



Die neuen Georgs-Burg Zigarren sind das vollendetste Erzeugnis der Hamburger Zigarrenindustrie. Sie zeichnen sich besonders aus durch musterzügliche Arbeit, Feinheit im Geschmack und herrliches Aroma. Über 50 Sorten aller Preislagen vorrätig bei:  
**August Huhn**

## Holzschuhe

mit La. Rindleder empfiehlt  
**Friedrich Heym**

**Wilhelm Hamann, Kürschnermeister**  
Burgstraße 38 vis-à-vis dem Amtsgericht  
empfehlen neueste Modelle in

## = Pelzwaren =

Besonders gute Qualitäten in bester Verarbeitung  
Umarbeitungen schnell, sauber und billigst

Cylinder- u. Klapphüte Belour- u. Filzhüte

Sport- und Winter-Mützen

Filz- und Kamelhaar-Schuhe u. Pantoffeln

in allen Größen und Bezugsarten

Streng reell Billigste Preise

Gärten Davidischen

## Honigkuchen

Schokoladen  
Baseler  
Nürnberger  
Kolonial  
Mignon  
usw.

## Lebkuchen

sowie große Auswahl in

## Baumbehang

empfehlen  
**Paul Pitzschke, Bäckerei- und Konditorei**

## Zu unserer Weihnachtsfeier

die **Sonntag, den 14. Dezember, abends 7/8 Uhr** im Saale des Hotels **Zur Post** stattfinden und sich aus Vorträgen, Solo-, Chor- und Gemeindegeängen, Ansprachen und Aufführungen zusammensetzen wird, laden wir hierdurch die Gemeinde freundlichst ein.  
Eintritt 25 Pf.  
Der **evangelische Jungfrauenverein**

## Eutzsch - Gasthof „Goldener Löwe“

**Donnerstag, den 11. Dezember, abends 7 Uhr**

## Großes Konzert und Ball

ausgeführt von der 33 Mann starken Wittenberger Stadtkapelle  
Es laden ergebenst ein  
**F. Hildebrandt**

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. Fernsprecher Nr. 3.